

# History

Treffen von Generationen

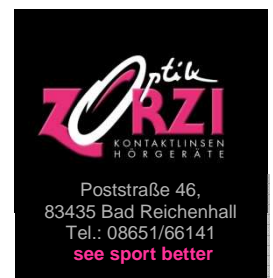
## Liebe Freunde von summit-History,

seit nunmehr drei Wochen liegt der erste Flyer unseres Projektes in Bad Reichenhall/ Bayerisch Gmain aus. Die Rückmeldungen sind durchweg positiv. Wir freuen uns, dass dieser Flyer und das Projekt summit-History angenommen wird und wir einen Teil beitragen können, die Veranstaltungen „Rund um die Berge“ zu bündeln, das Interesse auf diese Veranstaltungen zu lenken, Gäste zum Besuch ermutigen zu können.

Dabei war es uns wichtig, die zu bewerbenden Veranstaltungen in der zeitlichen Reihenfolge abzudrucken und dabei auf die verschiedenen Veranstaltungsorte hinzuweisen. Es ist uns bewusst, dass alle Veranstalter selbst werben werden, uns ist es vielmehr um eine Zusammenfassung vieler Termine auf diesem Flyer gegangen, welchen hoffentlich schon viele von Euch an die Pinnwand oder den Kühlschrank geheftet haben, um auch ja keinen Termin zu verpassen.

**Doch nun ist es an der Zeit, auch von unserer Stelle aus Danke zu sagen!**

Danke an alle Unterstützer und Sponsoren, ohne deren Hilfe dieser Flyer nie in Druck gegangen wäre!



Danke an alle Veranstalter, ohne deren Engagement und Organisation der verschiedenen Vorstellungen wir vor einem leeren Blatt Papier sitzen würden!



Danke an Ines Papert und Alexander Huber, die persönlich Bilder zur Verfügung gestellt haben. Wir dürfen uns auf sehr interessante Abende mit den beiden Ausnahmesportlern freuen. (Ines Papert beim basecamp festival vom 27.1.-30.1.2010, Alexander Huber am 21.11.2009 im MAGAZIN4)

Danke an alle, die mit gutem Rat zur Seite gestanden sind, behilflich waren bei der Entstehung und Umsetzung des ersten Flyers summit-History.

Euch allen, die Ihr uns helft, diesen Flyer und unsere Ideen weiterzuleiten, Bergveranstaltungen einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen... Vielen vielen Dank!!!

Nun zu den Veranstaltungen:

**Das erste Projekt** stand am 1. Oktober 2009 in der Volkshochschule im alten Feuerhaus an. Hinrich Grube erzählte über seine Touren im Montblanc-Gebiet. Seine Live-Diashow faszinierte die Gäste, man war von den tollen Aufnahmen beeindruckt.

**Nächstes Projekt** ist der historisch wertvolle Film „Die weisse Hölle vom Piz Palü“ im PARK-KINO Bad Reichenhall, gezeigt vom 26.10. bis 28.10.2009, jeweils um 16.30 und 19.30 Uhr. Nachfolgend der Presstext, der in Auszügen am 16.10. 2009 im Reichenhaller Tagblatt erschienen ist.

## „Die weisse Hölle vom Piz Palü“

Das **PARK-KINO** zeigt historischen Bergfilm in Bad Reichenhall

„Als ich diesen Film sah, war ich noch ein kleines Kind, und freue mich, ihn noch einmal im Kino zu sehen“, so der Kommentar einer älteren Dame zu den Betreibern des Park-Kinos Max Berger und Josef Loibl, die diesen wertvollen historischen Film Ende Oktober zeigen werden. Initiator der Vorstellungen ist Fred Ullrich von „summit-History“, der bereits die Vorstellungen von „Nanga Parbat 1953“ und „Die Bezwingung des Everest“ angeregt hat.

Schon viele haben von diesem Film gehört, aber nur wenige bis jetzt tatsächlich gesehen. Das ist auch kein Wunder, galt „Die weisse Hölle vom Piz Palü“ lange Zeit als verschollen. Erst vor gut zehn Jahren fand man eine Nitrokopie, die allerdings nicht der Originalfassung entsprach. In aufwendigen Restaurierungsarbeiten von Taurus-Film im Bundesarchiv-Filmarchiv in Zusammenarbeit mit der Stiftung Deutsche Kinematek wurde der Film nach der noch vorhandenen Zensurkarte korrigiert und der Öffentlichkeit wieder zugänglich gemacht. Der Regisseur des Films Arnold Fanck gilt als Pionier des Berg-, Sport- und Naturfilmes. So drehte er Filme mit Luis Trenker „Der Berg des Schicksals“ 1924, und ab 1926 in „Der heilige Berg“ mit Leni Riefenstahl. Internationale



Anerkennung erhielt Fanck mit dem Bergdrama „Die weisse Hölle vom Piz Palü“ (1929), und mit „Der weisse Rausch“ (1931). Fanck war bekannt dafür, dass er seine Darsteller nicht schonte. In „Die weisse Hölle vom Piz Palü“ ließ er eine Schneewand oberhalb der Darstellerin Leni Riefenstahl absprengen, um den Aufnahmen die erwünschte Dramatik zu verleihen. In der Tat erkennt man nicht das „künstliche“ bei den Einstellungen des Filmes, der vor 80 Jahren gedreht wurde, das bestätigen sogar namhafte Regisseure.

Der Hauptdarsteller des Filmes Dr. Johannes Krafft (gespielt von Gustav Diessl, u.a. SOS Eisberg, Der Tiger von Eschnapur, Das indische Grabmal) verliert bei einer Bergtour seine Frau und irrt seitdem an den Hängen des Piz Palü umher. Jahre später ist ein junges Brautpaar (gespielt von Leni Riefenstahl, u.a. Stürme über dem Mont Blanc, Der weisse Rausch, und Ernst



Petersen, u.a. Der heilige Berg) am Piz Palü unterwegs, überreden Dr. Krafft von einer gemeinsamen Besteigung und geraten in Bergnot. Eine dramatische Rettung beginnt...

Die Darsteller überzeugen in Gestik und Mimik, eine nicht unwichtige, darstellerische Leistung bei einem guten Stummfilm. In Folge der Restaurierungsarbeiten komponierte Ashley Irwin 1998 die Musik zum Film, eingespielt vom Filmorchester Babelsberg unter der Leitung von Frank Strobel. Gute Musik, hervorragende schauspielerische Leistungen und fantastische Bilder vom Bergsteiger-Stil der zwanziger Jahre auf großer Leinwand im Park-Kino Bad Reichenhall versprechen ein eindrucksvolles Filmerelebnis für die Besucher. Einige scheinen das zu wissen, sind doch schon erste Anfragen zur Kartenreservierung eingegangen. Vorstellungen von „Die weisse Hölle vom Piz Palü“ sind vom 26.10.-28.10.2009, jeweils um 16.30 und 19.30 Uhr im Park-Kino Bad Reichenhall zu sehen.

Wir freuen uns, am Montag um 19.30 Uhr zur Vorstellung im PARK-KINO Ehrengäste begrüßen zu dürfen! Dr. Christian Riml aus Innsbruck und Sybille Schmid-Schneeberger aus Salzburg, deren Väter Walter Riml und Hans Schneeberger bei der Verfilmung von „Die weisse Hölle vom Piz Palü“ im Kamerateam mitgewirkt haben, haben ihren Besuch angekündigt und werden nach der Vorstellung sich gern Euren Fragen stellen, einiges berichten können von der Arbeit ihrer Väter zum Film „Die weisse Hölle vom Piz Palü“. Diese Möglichkeit verdanken wir Helma Türk vom Tiroler Filmarchiv, möglich, dass damit weitere historische Bergfilme in Bad Reichenhall gezeigt werden können, wir bleiben dran.

Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit haben wir mittlerweile über 5000 von insgesamt 10000 Flyern ausgelegt. Ihr findet sie an den Tourist Informationen, in diversen Geschäften, bei unseren Sponsoren und Helfern, und selbstverständlich bei den Veranstaltern. Auch wollen wir uns bemühen, bei den Veranstaltungen persönlich vor Ort zu sein, um mit Euch direkt in Kontakt zu kommen, Anregungen, Vorschläge, aber auch Kritik entgegen zu nehmen, um uns weiterhin zu verbessern.

Die Pressemitteilung für die Arbeit von summit-History ist rechtzeitig zum 1.10.2009 im Reichenhaller Tagblatt erschienen. Den Mitarbeitern der Zeitung auch dafür vielen Dank.

Die Homepage ist in Arbeit. Unter [www.summit-History.de](http://www.summit-History.de) könnt Ihr aber schon eine erste Seite aufrufen, auf welcher die nächsten Termine angezeigt werden.



Wie Ihr seht: Wir sind dran, hoffen, euch gefällt und interessiert unsere Arbeit, wir würden uns freuen. Gebt dieses Schreiben an Freunde und Verwandte weiter, so könnt Ihr uns helfen, summit-History bekannt zu machen und wir hoffen, Euch bei einer der nächsten Veranstaltungen „Rund um den Berg“ zu treffen. Bis dahin...

Servus Euer Fred Ullrich

Bad Reichenhall, 20.10.2009

Kontakt: [bachfre@web.de](mailto:bachfre@web.de), Tel.: 08651/715089, [www.summit-History.de](http://www.summit-History.de)